

# Aus der Gemeinderatssitzung vom 22.09.2015

## 1. Blutspenderehrung

Bürgermeister Nägele ehrte folgende Blutspender:

### Für 10-maliges Blutspenden:

Benski Philipp, Dietz Katja, Gungl Franziska, Kästle Marion, Ott Rebecca, Voß Sigrid, Winkow Ralf, Wirth Brigitte.

### Für 25-maliges Blutspenden wurden geehrt:

Eberhardt Katrin, Grütze Simone und Kästle Wilfried.

### Für 50-maliges Blutspenden:

Oswald Thomas, DRK Ortsvorsitzender.

Er sprach den Geehrten Dank und Anerkennung für ihre Spendenbereitschaft und für ihren vorbildlichen Dienst am Nächsten aus.

## 2. Bekanntgaben der Verwaltung

Bürgermeister Nägele gab Folgendes bekannt:

### a) Unterbringung von Asylbewerbern

Zu den bereits vor 7 Jahren aufgenommenen 8 Asylbewerbern muss die Gemeinde im Jahr 2015 weitere sieben Asylbewerber aufnehmen. Aufgrund der derzeitigen Gesamtsituation und im Hinblick auf weitere Aufnahmequoten im nächsten Jahr können es auch bis zu 10 Flüchtlingen sein.

Nachdem die Gemeinde am 14.08.2015 vom Landratsamt über die bevorstehende weitere Zuweisung informiert wurde, hatte die Verwaltung alle Eigentümer von leerstehenden Wohnungen und Häusern wegen einer Anmietung angefragt.

Im Ergebnis konnte keine Wohnung angemietet werden.

Der Gemeinderat hatte deshalb in der Sitzung vom 24.08.2015 beschlossen, das zum Verkauf stehende Gebäude Parkweg 26 mit zwei getrennten, noch weitgehend möblierten Wohnungen, zu erwerben.

Nachdem mit der Zuweisung am 08.10.2015 zu rechnen ist wird das Gebäude bis zu diesem Zeitpunkt hergerichtet.

Weiter wäre die Gemeinde für die ehrenamtliche Mithilfe von Bürgerinnen und Bürgern bei der Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge dankbar (vgl. im Einzelnen auch Artikel im Gemeindeblatt vom 24.09.2015).

### b) Unterbringung einer syrischen Familie

Bereits vor einiger Zeit wurde eine 9-köpfige syrische Familie in der Gemeinde untergebracht. Es handelt sich dabei um anerkannte Asylbewerber.

Diese Familie erhält auf Initiative der Familie Vestewig bereits während der vergangenen Ferien jeden Wochentag morgens von 5 Lehrern ca. 1,5 Std. Deutschunterricht. Die Gemeinde stellt hierzu ein Klassenzimmer zur Verfügung.

Der Dank gilt Familie Vestewig und den Lehrern für ihr persönliches Engagement.

### c) Investitionszuschüsse für Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur

Die Gemeinde hat am 07.08.2015 den Bescheid über eine Zuweisung im Rahmen dieses Programms von 62.241,77 € erhalten.

Über die Verwendung dieses Zuschusses wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

#### d) Feldwegesanierung 2015

Die Sanierung der Feldwege „Manzengries“ und Galgenberg-Donaurieden ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Die Abrechnung der Kosten liegt noch nicht vor, sie werden sich jedoch bei insgesamt ca. 20.000 € bewegen.

#### e) Marktaktionstag

Beim sogenannten „Marktaktionstag“ am 18.09.2015 war ein reger Besuch auf dem Markt zu beobachten.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihren Beitrag zu diesem Aktionstag.

Inzwischen wurden auch Werbeschilder angeschafft, die am Ortseingang aus Richtung Erbach und aus Richtung Ehingen aufgestellt werden.

#### f) Vergabe der Überarbeitung der Homepage

Die dringend notwendige Überarbeitung der Homepage wurde an den bisherigen Betreiber, die Fa. „city media“ zum Preis von 5.550 € vergeben. Ein weiteres Angebot lag noch höher.

Im Rahmen der technischen Überarbeitung wird die Homepage auch ein neues Outfit bekommen.

#### g) Änderung des Bebauungsplanes „Unter der Halde“ / öffentliche Auslegung

Bei der Gemeinde sind während der Auslegungsfrist keine Einwendungen eingegangen.

Die eingegangenen Einwendungen und Hinweise der angeschriebenen Behörden und Verbände liegen vor, sie werden derzeit ausgewertet und in einer gesonderten Sitzung beraten.

#### h) Managementplan für das FFH-Gebiet „Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliches Illertal“

Der Natura 2000-Managementplan für dieses FFH-Gebiet liegt in der Endfassung vor und kann beim Regierungspräsidium Tübingen oder beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden (vgl. hierzu im Einzelnen Bekanntmachung im Amtsblatt vom 24.09.2015).

#### i) Beschwerden von Anwohnern der Herrengasse über Erschütterungen durch den Schwerlastverkehr

Nach Rücksprache mit der zuständigen Straßenmeisterei wird der im vergangenen Jahr eingebaute Belag der Querung der Herrengasse in Höhe des „Löwen“ im Rahmen der Gewährleistung durch den Auftraggeber, die Telekom, aus und wieder eingebaut. Die Maßnahme wird von der Straßenmeisterei überwacht.

In diesem Zusammenhang wird auch ein Druckplattenlastversuch für den Unterbau durchgeführt.

Es bleibt abzuwarten, ob anschließend eine Verbesserung bei den Erschütterungen eintritt.

#### j) Geplante Flurneuordnung für die Querspange Erbach

Die Gemarkung Oberdisingen ist zu großen Teilen im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen durch die geplante Flurneuordnung für die Querspange Erbach betroffen.

In der Gemeinderatssitzung vom 20.10.2015 soll hierüber im Detail durch den Fachdienst Flurneuordnung des Landratsamtes informiert werden.

#### k) Verlegung der Altglascontainer auf dem Parkplatz bei der Fa. Netto

Die Fa. Netto hat die Aufstellung der Altglascontainer am nordöstlichen Ende ihres Grundstücks abgelehnt.

Es wird daher weiterhin ein alternativer Standort außerhalb der Wohnbebauung gesucht.

### **3. Bauanträge**

#### **a) Anbau eines Stahlbalkons mit Wendeltreppe, Flst. 11, Herrengasse 23**

Die Bauherrin beantragt die Erstellung eines Stahlbalkons mit Wendeltreppe auf der Südseite ihres Gebäudes.

Der Balkonanbau beeinträchtigt das Gesamtensemble der Herrengasse bzw. deren Häuser nicht.

An- und Umbauten sind auch an anderen Häusern im rückwärtigen (südlichen Teil) vorgenommen worden.

**Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag.**

#### **b) Umbau der bestehenden Doppelhaushälfte, Flst. 224/2, Allee 32**

Das Bauvorhaben liegt im denkmalgeschützten Bereich der Allee. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt nicht vor. Es besteht eine genehmigte Baulinie vom 23.02.1954. Aus Sicht der Unteren Denkmalschutzbehörde stehen dem gemeindlichen Einvernehmen keine Einwendungen entgegen.

Das Gebäude entspricht dem äußeren Erscheinungsbild der anderen Häuser in der Allee. Die Form des umgebauten und vergrößerten Gebäudes passt sich den umliegenden Häusern an.

Die angeführte Baulinie wird um 1,75 m überschritten, eine Beeinträchtigung der Ansicht des Nachbarhauses ist nicht gegeben.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen.**

### **4. Feststellung der Jahresrechnung des Gemeindehaushaltes für das Haushaltsjahr 2014**

Gemeindekämmerer Fiderer erläuterte das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 des Gemeindehaushaltes (vgl. auch heutige öffentliche Bekanntmachung).

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 wie vorgetragen festzustellen. (vgl. heutige Öff. Bekanntmachung)**

### **5. Feststellung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2014 der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung**

Gemeindekämmerer Fiderer erläuterte das Ergebnis der Jahresabschlüsse 2014 der Eigenbetriebe.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Abschlüsse wie vorgelegt festzustellen. (vgl. heutige Öff. Bekanntmachung)**

## 6. Abrechnung von Baumaßnahmen 2014 / Bekanntgabe der Abrechnungsergebnisse

Nach Feststellung der Jahresabrechnung wurden die einzelnen im Jahr 2014 fertiggestellten und abgerechneten Maßnahmen des Vermögenshaushalts des Gemeindehaushalts und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe im Einzelnen vorgestellt.

**Der Gemeinderat nahm Kenntnis.**

## 7. Übersicht über die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2015

Gemeindekämmerer Fiderer legte dem Gemeinderat eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2015 vor.

### Gemeindehaushalt

Im Verwaltungshaushalt erhöht sich die Grundsteuer gegenüber dem Haushaltsansatz um ca. 5.000 €, die Gewerbesteuer voraussichtlich um ca. 60.000 €.

Des Weiteren erhält die Gemeinde eine höhere Kindergartenförderung (Zuschuss zu den Betriebskosten) vom Land von 36.000 €.

Die Erstattungen von anderen Gemeinden für die Betreuung ihrer Kinder im Kindergarten Oberdisingen im Jahr 2014 liegen lt. Abrechnung um ca. 13.000 € höher wie geplant. Somit ergeben sich im Verwaltungshaushalt Mehreinnahmen von 114.000 €.

Bei den Ausgaben ergeben sich aufgrund von Ausgabenverschiebungen, insbesondere bei den Personalkosten bei der Abmangelbeteiligung am kath. Kindergarten von 58.000 €, die Gewerbesteuerumlage erhöht sich um 12.000 €. Somit fallen per Saldo weniger Ausgaben von ca. 46.000 € an.

Die Summe der Mehreinnahmen und weniger Ausgaben beträgt 160.000 €, sodass die Zuführung lt. Plan von 380.000 € voraussichtlich auf **540.000 €** ansteigt.

Im Vermögenshaushalt ergeben sich per Saldo insbesondere durch Verschiebungen von Baumaßnahmen (vor allem Ortskernsanierung) und andere Einsparungen unter Berücksichtigung der erhöhten Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt Mehreinnahmen von **264.000 €**, die der allgemeinen Rücklage zugeführt werden können. Diese hat zum 31.12.2015 einen voraussichtlichen Stand von **1.098.000 €**. Größere Beträge aus der allgemeinen Rücklage müssen aber dann für die 2015 nicht angefallenen aber 2016 anstehenden Ausgaben verwendet werden.

Der Schuldenstand beträgt unter Berücksichtigung des im Jahr 2014 für die Schulsanierung aufgenommenen Darlehens von 600.000 € zum 31.12.2015 voraussichtlich 278 €/Einwohner.

### Eigenbetrieb Wasserversorgung

Sowohl Erfolgs- als auch Vermögensplan verlaufen wie geplant, größere Änderungen sollten sich aus heutiger Sicht nicht ergeben.

Wenn dann die restlichen Ausgaben für die Pumpstation mit Wasseraufbereitung anfallen, muss gegen Ende des Jahres der eingeplante Kredit von 112.000 € aufgenommen werden.

### Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Auch hier ist im Erfolgsplan per Saldo mit keinen größeren Abweichungen zu rechnen.

Im Vermögensplan ergeben sich weniger Ausgaben bei der Regenwasserableitung vom Baugebiet „Auf der Halde“ zur Schießmauer (erst in 2016), dem Grunderwerb für ein Retentionsbecken südlich der B 311 (entfällt) und von Kanalsanierungen nach der Eigenkontrollverordnung (später) von insgesamt 74.000 €. Damit ist die geplante Kreditaufnahme von 65.000 € im Jahr 2015 nicht erforderlich.

**Der Gemeinderat nahm Kenntnis.**

## **8. 2.Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)**

Änderung der Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Urnennischen

Am 05.05.2015 hatte der Gemeinderat festgelegt, dass wegen der schlechteren Zugänglichkeit der Südwestseite bzw. Südostseite der drei Urnenstelen (kein Pflaster oder Kiesbelag vorhanden, Schrift vom Weg aus nicht sichtbar) der bisherige einheitliche Gebührensatz von 900 € für eine einstellige Nische auf der Rückseite ermäßigt werden soll. Die zweistelligen Nischen befinden sich jeweils im nördlichen Teil der Stelen.

Als Ermäßigung schlug die Verwaltung 50 % des Gebührensatzes von 900 € = 450 € vor.

**Nach Beratung beschloss der Gemeinderat mehrheitlich den Gebührensatz für die einstelligen Urnennischen auf der Südwestseite der Stele B (mittlere Stele) von 900 € auf 600 € zu ermäßigen (vgl. heute öffentliche Bekanntmachung). Die übrigen Gebührensätze bleiben unverändert.**

## **9. Sonstiges**

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Fragen gestellt bzw. Anregungen vorgebracht:

### a) Brücke Kanalweg

Die Brücke sollte nunmehr saniert werden, da sie seit nun bald einem Jahr abgesperrt ist.

Nach umfassenden Prüfungen zur Statik soll das Ing.-Büro Fassnacht in der nächsten Sitzung einen Vorschlag für eine Sanierung vorlegen.

### b) Tempo 30-Zone Galgenweg

Es wird dort immer wieder beobachtet, dass viele Verkehrsteilnehmer trotz der Enge der Straße mit erhöhter Geschwindigkeit fahren. Viele Anlieger wünschen sich deshalb eine Tempo 30-Beschränkung sowie eine „Rechts-Vor-Links-Regelung“, was allerdings wegen der querenden Straßen beim Anfahren im Winter problematisch ist. Eventuell könnte eine weitere Verkehrsschau durchgeführt werden.

Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung beraten und entschieden werden.

### c) Schild „Oberschwäbische Barockstraße“ auf der Kreuzung B 311

Der Schilderrahmen ist rostig und sollte gestrichen werden. Die Verwaltung muss zunächst prüfen, wer das Schild aufgestellt hat bzw. wer Kostenträger für dieses Schild ist.

### d) Verlegung des Postbriefkastens

Der Postbriefkasten wurde vom ehemaligen Löwen nun an den Rathausparkplatz/Beginn Bräuhausgasse verlegt, wie dies von der Post vorgeschlagen wurde.